

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Arne Schönbohm .....	
2. Cyber-Sicherheitsrat Deutschland .....	
3. EADS .....	
4. Atlantik-Brücke .....	
5. Förderkreis Deutsches Heer .....	
6. Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik .....	

## Arne Schönbohm

**Arne Schönbohm** (\*28. Juli 1969 in Hamburg) ist Präsident des **Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik** (BSI). Zuvor war er als Präsident des Branchenvereins **Cyber-Sicherheitsrat Deutschland** und Vorstand der **BSS BuCET Shared Services** AG Interessenvertreter der IT-Branche. Davor war er langjährig für den Luftfahrt- und Rüstungskonzern **EADS** in hohen Positionen tätig.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	2
2 Verbindungen und Netzwerke .....	2
3 Wirken .....	3
3.1 Ein Lobbyist als Präsident des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) .....	3
4 Zitate über Arne Schönbohm .....	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	3
6 Einzelnachweise .....	3

## Karriere

- seit 02/2016 **Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik** (BSI), Präsident
- 09/2012-02/2016 **Cyber-Sicherheitsrat Deutschland**, Präsident
- 12/2008-02/2016 **BSS BuCET Shared Services** AG, Vorstand
- 04/2008 - ??? Schönbohm Consulting, Gründer und Leiter
- 09/1995–03/2008 **EADS** Deutschland sowie zugehörige Konzerngesellschaften, zuletzt Vice President Commercial and Defence Solutions bei EADS Secure Networks (ESN)
- 1991–1995 Studium der internationalen Betriebswirtschaftslehre (FH) an der International School of Management (ISM) in Dortmund, London (UK) und Taipeh (Taiwan) und Abschluss als Diplom-Betriebswirt (FH)

Quellen: <sup>[1]</sup>, <sup>[2]</sup>, <sup>[3]</sup>

## Verbindungen und Netzwerke

Vor seiner Ernennung zum Präsidenten des BSI war er Mitglied der folgenden Organisationen:

- **Atlantik-Brücke**
- **Clausewitz-Gesellschaft**
- **Förderkreis Deutsches Heer**
- **Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik**

Quellen: <sup>[4]</sup><sup>[5]</sup>

## Wirken

---

### Ein Lobbyist als Präsident des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

---

Arne Schönbohm hat sein neues Amt im Februar 2016 angetreten. Diese Entscheidung wurde vor allem von der Opposition kritisiert, die in Schönbohm einen Lobbyisten sieht, der nun im BSI das IT-Sicherheitsgesetz umsetzen soll, dessen beschlossene Maßnahmen er zuvor als unzureichend kritisierte und verhindern wollte. Bei einer Expertenanhörung im Bundestag zu Überwachungstechnologien wies der Direktor des **Digital Society Instituts**, Sandro Gaycken, die Abgeordneten auf mögliche Interessenkonflikte hin.<sup>[6]</sup> Es sei sehr ungewöhnlich, einen Lobbyisten auf eine Position zu setzen, die hohe Neutralität gegenüber den Anbietern erfordere, denn das BSI sei nicht nur zuständig für den Schutz der Netze des Bundes, sondern prüfe und zertifiziere auch IT-Produkte und IT-Dienstleistungen. Auch die fachliche Kompetenz von Schönbohm wird bezweifelt: Der von Brancheninsidern als "Cyberclown" verspottete Schönbohm liefere keinerlei Indikation für technische Expertise - eigentlich eine Selbstverständlichkeit für alle bisherigen Präsidenten des BSI.<sup>[7]</sup>

Schönbohm war Vorstand der **BSS BuCET Shared Services AG** (BSS AG) und gleichzeitig Präsident des **Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V.**, die unter der gleichen Adresse residieren. Beide Organisationen beschäftigen sich mit der Cyber-Sicherheit, beraten politische Entscheidungsträger und stellen Kontakte zwischen der Politik, der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen her, die Cyber-Sicherheitsleistungen anbieten. Die Lobbyarbeit der BSS AG wurde auf der eigenen Webseite wie folgt beschrieben: "Durch unsere langjährigen Erfahrungen und unser exzellentes Netzwerk in Politik und Wirtschaft unterstützen wir Sie beim Aufbau und der Pflege von Kundenbeziehungen zur öffentlichen Verwaltung und zur Politik (EU, Bund, Länder, Kommunen)".<sup>[8]</sup> In einem Interview sprach sich Schönbohm 2011 für eine Privatisierung von polizeilichen Aufgaben aus.<sup>[9]</sup>

### Zitate über Arne Schönbohm

---

*"Wir erleben derzeit eine fundamentale Vertrauenskrise in die Integrität von IT-Strukturen", sagt der grüne Innenpolitiker Konstantin von Notz: "In diesen Zeiten an die Spitze des BSI einen Lobbyisten aus der Privatwirtschaft zu setzen, ist nicht nur eine Taktlosigkeit, es zeugt von massiver Ahnungslosigkeit des Innenministers."*<sup>[10]</sup>

### Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

### Einzelnachweise

---

1. ↑ [Profil bei XING](#), abgerufen am 29.05.2019
2. ↑ [Schönbohm Consulting - Curriculum Vitae](#) abgerufen am 02.12.2016
3. ↑ [Der Präsident des BSI](#), bis.bund.de, abgerufen am 29.05.2019
4. ↑ [Arne Schönbohm bei Xing](#), xing.com, abgerufen am 07.01.2015

5. ↑ „Cyberclown“: Weitere Kritik am designierten BSI-Präsidenten Arne Schönbohm, Netzpolitik.org vom 15.02.2016, abgerufen am 28.05.2019
6. ↑ Vom Lobbyisten zum Cyber-Abwehrchef. tagesschau.de vom 18.12.2015, abgerufen am 07.01.2016
7. ↑ Neuer BSI-Präsident vorgeschlagen: Kompetenz kein Einstellungskriterium, Netzpolitik.Org vom 14.12.2015, abgerufen am 27.12.2015
8. ↑ Leistungen Public Affairs, Webseite BSS AG, abgerufen am 25.12.2015
9. ↑ „Überwachungs-Software sichert Wohlstand“, cicero.de vom 17.10.2011, abgerufen am 11.01.2016
10. ↑ Umstrittene Personalie: Designerter BSI-Präsident galt im Innenministerium als anstößig, spiegel.de vom 23.12.2015, abgerufen am 07.01.2016

## Cyber-Sicherheitsrat Deutschland

Der private Verein **Cyber-Sicherheitsrat Deutschland** berät nach eigenen Angaben Unternehmen und Politik im Bereich Cyber-Sicherheit.

Vereinspräsident war bis Februar 2016 [Arne Schönbohm](#), der sich seit Jahren als Lobbyist betätigte. Er ist seit Februar 2016 Präsident des [Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik](#) (BSI).

Zu den Vereinsmitgliedern gehören Unternehmen aus der Branche, deren Produkte das [Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik](#) (BSI) prüft und zertifiziert.<sup>[1]</sup>

### Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e.V.

<b>Rechtsform</b>	e.V.
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Beratung im Bereich Cyber-Sicherheit
<b>Gründungsdatum</b>	2012
<b>Hauptsitz</b>	Georgenstrasse 22, 10117 Berlin
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://cybersicherheitsrat.de">cybersicherheitsrat.de</a>

### Inhaltsverzeichnis

1	Lobbystrategien und Einfluss .....	4
1.1	Verbindungen .....	5
2	Fallbeispiele und Kritik .....	5
3	Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen .....	6
3.1	Präsidium .....	6
4	Finanzen .....	6
5	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	6
6	Einzelnachweise .....	6

## Lobbystrategien und Einfluss

Der Cyber-Sicherheitsrat ist als Beratungsinstitut eng mit der IT-Wirtschaft verbunden<sup>[2]</sup> und setzt sich unter anderem für die Datensicherheit der Industrie ein. Zu diesem Zweck kritisierte der Verein die Bemühungen des [Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik](#) (BSI), die Cybersicherheit der Privatwirtschaft zu schützen des Öfteren als unzureichend. Außerdem empfiehlt er generell mehr Geld in die Überwachungsindustrie zu investieren und fordert eine engere Kooperation der Bundesregierung mit „externen Ratgebern aus der Hard- und Softwareindustrie“, solchen also wie dem Cyber-Sicherheitsrat selbst.<sup>[3]</sup>

In diesem Zusammenhang fällt auf, dass der Gründer und Vorsitzende [Arne Schönbohm](#) für eine verstärkte Überwachung argumentiert und sich somit eher zurückhaltend zeigt wenn es um den Datenschutz des einzelnen Bürgers geht. So fordert Schönbohm in einem Interview mit der Zeitschrift Cicero Online-Durchsuchungen von Computern und Cloudspeichern: „Bei den heutigen Problemen wie Kinderpornographie oder Terrorbanden sind die relevanten Daten auf Internetseiten und virtuellen Daten-Clouds gelagert. Deswegen ist hier der Zugang zu den Datenverbindungen und Online-Netzwerken erforderlich.“<sup>[4]</sup>

Zuletzt machte sich der Cyber-Sicherheitsrat dafür stark, dass die telematische Infrastruktur der elektronischen Gesundheitskarte für externe Anbieter geöffnet wird : „So empfehlen die Experten eine Öffnung der Telematikinfrastruktur für weitere Anwendungen und die Gewährleistung des Zugangs auch für externe Anbieter. Damit könnten innovative elektronische Gesundheitsanwendungen entstehen und die Versorgung verbessert werden. Zudem müsse Versicherten der sichere Zugang zu ihren gespeicherten Daten ermöglicht werden.“<sup>[5]</sup>

Außerdem pflegt der Cyber-Sicherheitsrat eine enge Kooperation<sup>[6][7]</sup> mit führenden US-amerikanischen Unternehmen des Silicon Valley wie [Microsoft](#), [Google](#) oder [Facebook](#). Alles Unternehmen, die schon mehrfach wegen ihrer Datenschutzpraktiken in der Kritik standen. In diesem Kontext empfiehlt [Arne Schönbohm](#) was [Facebook](#) macht, sollte auch der Staat machen dürfen; und zwar sich im Bereich des Datenschutzes zurücknehmen: „Bei Facebook erfahren wir vieles von Menschen, was eigentlich nicht jeder wissen sollte. Aber gleichzeitig darf der Staat zum Beispiel ein Bankkonto und ein Geburtsdatum nicht miteinander verbinden. Ich glaube, dass nationale Regelungen hier immer weniger praktikabel werden. Es wird höchste Zeit, dass die Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder überlegen, wie sie weniger statt mehr Gesetze machen können.“<sup>[8]</sup>

## Verbindungen

---

Kooperationspartner sind u.a.<sup>[9]</sup>

- [Atlantik-Brücke](#)
- [Bundesverband der Dienstleister für Online-Anbieter\(BDOA\)](#)
- [Internet Security Alliance](#) (ISA), ein Branchenverband der Sicherheitswirtschaft
- [National Cyber-Forensics & Training Alliance](#) (NCFTA)

## Fallbeispiele und Kritik

---

- Der Name **Cyber-Sicherheitsrat Deutschland** ist fast identisch mit dem [Nationale Cyber-Sicherheitsrat](#) des [Bundesinnenministerium](#). In einem Schreiben des für Cybersicherheit zuständigen Ministerialdirigenten des Innenministeriums vom 27. Mai 2015 an die Chefs von 5 Sicherheitsbehörden des Bundes wurde daran erinnert, eine Abgrenzung zu dem Verein sicherzustellen.<sup>[10]</sup> Jegliche Unterstützung, beispielsweise durch die Unterstützung von Veranstaltungen, habe zu unterbleiben.

## Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

---

### Präsidium

---

Präsident	Philipp von Saldern	<ul style="list-style-type: none"><li>• RUAG Defence Deutschland GmbH, Mitglied der Geschäftsleitung</li></ul>
Vizepräsident	Werner Weidenfeld	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Centrum für angewandte Politikforschung</a> (CAP)</li><li>• Professor für Politische Wissenschaft an der Uni München</li><li>• <a href="#">BuCET Shared Services</a> AG, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender</li><li>• 1992–2007 <a href="#">Bertelsmann Stiftung</a>, Vorstand</li></ul>
Beisitzer	Hartmut Ziebs	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes</li></ul>

(Stand: Dezember 2016) Quelle: <sup>[11]</sup>

### Mitglieder

Ordentliche Mitglieder des Vereins sind Unternehmen und Vertreter von Unternehmen aus dem Bereich Cybersicherheit, die einen Jahresbeitrag von 2.500 Euro und eine einmalige Aufnahmegebühr von 1.000 Euro entrichten und über ein Stimmrecht verfügen.<sup>[12]</sup> Hinzu kommen Behörden sowie politische Entscheider als assoziierte Mitglieder ohne Stimmrecht. Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.: [Airbus](#), apsec applied security, Cassidian, GSE Protect, [IBM](#), [Kaspersky](#), nexus, SECURITAS, Symantek und SecurePIM.

## Finanzen

---

Der Cyber-Sicherheitsrat Deutschland veröffentlicht auf seiner Webseite keine Informationen zur Finanzierung. Der Mitgliedsbeitrag ist 2.500€ pro Jahr.<sup>[13]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Jannis Brühl: Vorwürfe gegen designierten BSI-Chef: "Cyber-Bullshitting" und Lobbyismus](#), Süddeutsche online vom 22. Dezember 2015, abgerufen am 25. 12. 2015
2. ↑ [Mitglieder](#), cybersicherheitsrat.de, abgerufen am 18.01.2016
3. ↑ [Gefährdet das BSI die Industrie 4.0?](#), cybersicherheitsrat.de, abgerufen am 18.01.2016

4. ↑ [Trojaner Affäre - Überwachungs-Software sichert Wohlstand](#), Cicero Online vom 17. Oktober 2011, abgerufen am 18.01.2016
5. ↑ [Gesundheits-IT Experten - E-Health Gesetz Schritt in die richtige Richtung](#), cybersicherheitsrat.de, abgerufen am 18.01.2016
6. ↑ [Internationaler Informationsaustausch in den USA](#), cybersicherheitsrat.de, abgerufen am 18.01.2016
7. ↑ [Cybersicherheit - Deutsch-amerikanische Gespräche in Silicon Valley](#), cybersicherheitsrat.de, abgerufen am 18.01.2016
8. ↑ [Unterschätzte Gefahr](#), Die Welt vom 28. August 2011, abgerufen am 18.01.2016
9. ↑ [Über uns](#), Webseite Cybersicherheitsrat, abgerufen am 03.01.2015
10. ↑ [Umstrittene Personalie: Designerter BSI-Präsident galt im Innenministerium als anstößig](#), Spiegel online vom 23. Dezember 2015, abgerufen am 24. 12. 2015
11. ↑ [Präsidium](#) Webseite Cybersicherheitsrat, abgerufen am 02.12.2016
12. ↑ [Mitgliedschaft](#), Webseite Cyber-Sicherheitsrat, abgerufen am 24. 12. 2015
13. ↑ [Mitgliedschaft](#), cybersicherheitsrat.de, abgerufen am 08.01.2016

## EADS

Weiterleitung nach:

- [Airbus Group](#)

## Atlantik-Brücke

Die **Atlantik-Brücke** ist ein Verein, dem führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, den Streitkräften, der Wissenschaft, den Medien und der Kultur angehören, die über das gemeinsame Netzwerk gesellschaftspolitischen Einfluss nehmen und Kontakte pflegen. Neben Entscheidungsträgern aus diesen Bereichen, die bei der Atlantik-Brücke einen Rahmen für vertrauliche Gespräche finden, gehören zu dem Verband aber auch Nachwuchsführungskräfte, die auf den „Young Leaders“-Konferenzen Netzwerke schmieden.<sup>[1]</sup> Unter den Mitgliedern spielen Spitzenmanager und diesen nahestehende Politiker eine herausragende Rolle. Der Vorsitzende, Bundesminister a.D. **Sigmar Gabriel**, ist ein mit der Wirtschaftslobby bestens vernetzter ehem. hochrangiger SPD-Politiker. Bis 2019 hielt **Friedrich Merz** diese Stelle inne.

### Atlantik-Brücke e.V.

<b>Rechtsform</b>	eingetragener Verein
<b>Tätigkeitsbereich</b>	
<b>Gründungsdatum</b>	1952
<b>Hauptsitz</b>	Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://atlantik-bruecke.org">atlantik-bruecke.org</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Einflussnahme und Lobbystrategien .....	8
1.1 Netzwerk der Mitglieder .....	8
1.2 Netzwerk der Alumni (Global Bridges) .....	8
2 Fallstudien und Kritik .....	9
3 Organisationsstruktur und Personal .....	10
3.1 Geschäftsführender Vorstand .....	10

3.2 Stiftung Atlantik-Brücke .....	11
3.3 International Advisory Council .....	12
3.4 Netzwerk der Alumni (Global Bridges) .....	13
4 Kurzdarstellung und Geschichte .....	13
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	13
6 Einzelnachweise .....	13

## Einflussnahme und Lobbystrategien

---

Zu den Aktivitäten der Atlantik-Brücke gehören Konferenzen, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Studienreisen, Preisverleihungen und das Young-Leaders-Programm.

- Mit der Schwesterorganisation **American Council on Germany** (ACG) führt die Atlantik-Brücke jährlich Deutsch-Amerikanische Konferenzen durch.<sup>[2]</sup> Seit 2005 veranstalten die beiden Organisationen jeweils ihre eigenen Young Leaders-Konferenzen.
- Mit Institutionen wie der **Münchener Sicherheitskonferenz** oder der **American Chamber of Commerce in Germany** gibt es strategische Kooperationen.<sup>[3]</sup>
- Mit dem Oberkommando der US-Armee in Europa **U.S. European Command** wird seit 1990 jährlich ein Expertengespräch in Berlin geführt.

## Netzwerk der Mitglieder

---

Die rund **500 Mitglieder** der Atlantik-Brücke kommen überwiegend aus der Wirtschaft. Nach der bei Wikipedia veröffentlichten **Liste von Mitgliedern** waren 2010 über die Hälfte der Mitglieder in der Wirtschaft tätig. Mehr als die Hälfte der Dax-30-Unternehmen sind Mitglieder<sup>[4]</sup> Die nächst größten Berufsgruppen sind die freien Berufe, Politiker\*innen und Medienvertreter\*innen.

Die Mitgliederzahl ist beschränkt, um die Exklusivität des Vereins zu wahren. Laut § 4 der Satzung wird die Mitgliedschaft durch Wahl durch den Vorstand (sog. Kooptation) erworben.<sup>[5]</sup>

Im Mai 2015 entbrannte ein Streit in der **Linkspartei** um die Mitgliedschaft des Bundestagsabgeordneten **Stefan Liebich**. Mitglieder forderten die Rückgabe des Bundestagsmandats aufgrund der Mitgliedschaft Liebichs im Verein, der aus den Reihen der Linkspartei kritisiert wird.<sup>[6]</sup>

## Netzwerk der Alumni (Global Bridges)

---

2010 gründeten Mitglieder der Atlantik-Brücke den Verein "Atlantik Forum", um das weltweite Netzwerk der 2000 Teilnehmer von Young Leaders-Konferenzen, die sog. Young-Leaders Alumni, besser managen zu können.<sup>[7]</sup> In das Netzwerk aufgenommen wird nur, wer zwischen 28 und 35 Jahre alt ist und es beruflich schon zu etwas gebracht hat.<sup>[8]</sup> Wer einmal als Young Leader aufgenommen wurde, bleibt es sein Leben lang. Im Juli 2012 wurde der Verein in Global Bridges e.V. umbenannt. In diesem Netzwerk sind nicht nur



Young Leaders-Alumni Mitglieder, sondern auch einflussreiche Persönlichkeiten aus dem transatlantischen Raum sowie Asien (insbesondere China) und Osteuropa. Zu den Alumni gehören u.a. Bundesbankpräsident [Jens Weidmann](#)<sup>[9]</sup>, der Vorstandsvorsitzende der Axel Springer AG, [Mathias Döpfner](#)<sup>[10]</sup>, Bundesinnenminister [Thomas de Maizière](#)<sup>[11]</sup>, Staatsminister a. D. und Daimler-Lobbyist [Eckart von Klæden](#)<sup>[12]</sup>, die CDU-Politikerin [Julia Klöckner](#)<sup>[13]</sup> und der Grünen-Politiker [Cem Özdemir](#)<sup>[14][15][16]</sup> Es ist geplant, Global Bridges nach Indien, Lateinamerika und Südafrika zu erweitern.

## Fallstudien und Kritik

---

- Die Atlantik-Brücke ist ein entschiedener Befürworter des Freihandelsabkommens [Transatlantic Trade and Investment Partnership](#) (TTIP)<sup>[17]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

### Geschäftsführender Vorstand

Funktion	Name	Verbindungen
Vorsitzender	<b>Sigmar Gabriel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ehem. Vizekanzler und SPD-Bundesvorsitzender</li> <li>• <a href="#">Trilaterale Kommission</a> und <a href="#">European Council on Foreign Relations</a>, Mitglied</li> <li>• <a href="#">Deutsche Bank</a>, Aufsichtsrat</li> <li>• <i>International Crisis Group</i>, Kuratoriumsmitglied</li> <li>• <a href="#">[[Deloitte]</a>, Beiratsmitglied</li> <li>• 'Eurasia Group, <i>Politikberater</i></li> <li>• Autor für die Holtzbrinck-Medien <i>Handelsblatt</i>, <i>Der Tagesspiegel</i>, <i>Die Zeit</i></li> </ul>
Stellv. Vorsitzender	<b>Michael Hüther</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Institut der deutschen Wirtschaft</a> Köln, Direktor</li> </ul>
Stellv. Vorsitzender	Norbert Röttgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">CDU</a>, Mitglied des Bundestages</li> <li>• ehem. Bundesminister für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (2009 - 2012)</li> </ul>
Schatzmeister	<b>Andreas Dombret</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oliver Wyman, New York, Global Senior Advisor</li> <li>• <a href="#">Deutsche Bundesbank</a>, ehem. Mitglied des Vorstands</li> </ul>
Geschäftsführer	David Deißner	
	Kai Diekmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Storymachine GmbH, Mit-Gründer</li> <li>• <a href="#">Axel Springer</a> SE, ehem. Chefredakteur von BILD</li> </ul>
	Eveline Metzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">American Chamber of Commerce in Germany</a> e.V., General Manager</li> </ul>
	James von Moltke	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Deutsche Bank</a>, Konzern-CFO</li> </ul>
	<b>Reiner Hoffmann</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Gewerkschaftsbund, Vorsitzender</li> </ul>
	<b>Julie Teigland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Ernst &amp; Young</a> Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Managerin und Leitung der der Region EMEIA (Europa, Mittlerer Osten, Indien und Afrika)</li> </ul>
	<b>Wolfgang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Münchner Sicherheitskonferenz</a>, Vorsitzender</li> <li>• <a href="#">Allianz</a> SE, Generalbevollmächtigter für Regierungsbeziehungen</li> </ul>

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>Ischinger</b></p> <p>Anahita Thoms</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Trilaterale Kommission</a>, Mitglied</li> <li>• Baker &amp; McKenzie, Partnerin, Leitung der außenwirtschaftlichen Praxis</li> <li>• American Bar Association, Co-Vorsitzende</li> <li>• EMEA Steering Committee for Compliance &amp; Investigations, Mitglied</li> <li>• Initiative United Against Modern Slavery, Mitbegründerin</li> </ul> |
|--|--|

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>Alexander Graf Lambsdorff</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">FDP</a>, Mitglied des Europäischen Parlaments</li> <li>• <a href="#">Transatlantic Policy Network</a>, Mitglied</li> </ul> |
|---|---|

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <p>Friederike von Tiesenhausen</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprecherin des Bundesfinanzministeriums</li> <li>• Bloomberg LP, Global Head of Public Affairs</li> </ul> |
|------------------------------------|--|

Weitere Mitglieder des Vorstands: Angelika Gifford, Christian Lange, Omid Nouripour, Karsten Uhlmann, Nagila Warburg, Michael Werz, Ute Wolf

(Stand: April 2020) Quelle: <sup>[18]</sup>

## Stiftung Atlantik-Brücke

---

Es existiert ebenfalls eine Stiftung des gleichen Namens, welche über eigene Gremien verfügt.

### Vorstand der Stiftung

#### Atlantik-Brücke

- |                               |                                 |  |
|-------------------------------|---------------------------------|--|
| <p>Vorsitzender</p>           | <a href="#">Friedrich Merz</a>  |  |
| <p>Stellv. Vorsitzender</p>   | <a href="#">Andreas Dombret</a> | <a href="#">Deutsche Bundesbank</a> , ehem. Mitglied des Vorstands |
| <p>Mitglied des Vorstands</p> | <a href="#">David Deißner</a>   | Geschäftsführer der Atlantik-Brücke                                |

### Kuratorium der Stiftung

#### Atlantik-Brücke

- |                             |                                |   |
|-----------------------------|--------------------------------|---|
| <p>Vorsitzender</p>         | <a href="#">Max M. Warburg</a> | <a href="#">M.M. Warburg &amp; Co.</a> , Partner  |
| <p>Stellv. Vorsitzender</p> | <a href="#">Arend Oetker</a>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Botschafter der <a href="#">Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)</a></li> <li>• Präsident der <a href="#">Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)</a></li> </ul>               |
|                             | <a href="#">Roland Berger</a>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Botschafter der <a href="#">Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)</a></li> <li>• Mitglied des Präsidiums der <a href="#">Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)</a></li> </ul> |
|                             | <a href="#">Jürgen H.</a>      |   |

## Vorstand der Stiftung

### Atlantik-Brücke

Conzelmann	Haus & Grund Frankfurt am Main, CEO
Jürgen R. Großmann	<ul style="list-style-type: none"><li>• ehem. Vorstandsvorsitzender der <a href="#">RWE</a></li><li>• RAG-Stiftung, Vorsitzender des Kuratoriums</li></ul>
Axel Hörger	<a href="#">UBS</a> Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstands
Hans-Ulrich Klose	<ul style="list-style-type: none"><li>• ehem. Bürgermeister von Hamburg (SPD)</li><li>• <a href="#">Atlantische Initiative</a>, Mitglied des Beirats</li></ul>
Thomas Rodermann	<ul style="list-style-type: none"><li>• Merck Finck, Vorstandsvorsitzender</li><li>• ehem. Chef der UBS Deutschland AG (bis 2019)</li></ul>
Lutz Raettig	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Morgan Stanley</a>, Vorsitzender des Aufsichtsrats</li><li>• <a href="#">Bundesverband Deutscher Banken</a>, Mitglied des Vorstands</li></ul>
Peter Wittig	Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Washington, DC

Weitere Mitglieder des Kuratoriums

(Stand: April 2020) Quelle: <sup>[19]</sup>

## International Advisory Council

---

- Ferdinando Becalli-Falco, GE International, Brüssel
- Michael Behrendt, Hapag-Lloyd, Hamburg
- [Roland Berger](#), Roland Berger Strategy Consultants, München
- Günter Blobel, Rockefeller University, New York, NY
- John E. Bryson, USA, Edison International, Rosemead, CA
- James L. Jones (Mitgliedschaft ruht während seiner Amtszeit als National Security Advisor)
- Frederick Kempe, Präsident und CEO des [Atlantic Council](#) of the United States, Washington, DC
- Willem Mesdag, Red Mountain Capital Partners LLC, Los Angeles, CA
- Philip D. Murphy (Mitgliedschaft ruht während seiner Amtszeit als Botschafter der USA in Deutschland)
- [Arend Oetker](#), Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG, Berlin
- Ekkehard D. Schulz, ThyssenKrupp AG, Düsseldorf
- Rupert Stadler, Audi AG, Ingolstadt
- Ulrich Steger, Professor Emeritus, IMD International, Lausanne, Schweiz
- Ratan N. Tata, Tata Sons Limited, Mumbai
- Werner Wenning, [Bayer](#) AG, Leverkusen

(Stand: Januar 2013/ ab 2016 waren die Mitglieder auf der eigenen Webseite nicht mehr abrufbar) Quelle: <sup>[20]</sup>

## Netzwerk der Alumni (Global Bridges)

---

Der Vorstand besteht aus

- Hans Albrecht, Chairman, Geschäftsführer Nordwind Capital
- Beate Lindemann, Executive Vice-Chairman
- **Michael Vassiliadis**, Vice-Chairman, Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie und Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums der RAG-Stiftung
- Herbert Palmberger, Schatzmeister, Partner von Heuking Kühn Luer Wotjekx

(Stand: April 2020) Quelle: <sup>[21]</sup>

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Die Atlantik-Brücke wurde 1952 von den beiden Bankiers Eric Warburg und Gotthard von Falkenhausen, den Zeit-Journalisten Marion Gräfin Dönhoff und Ernst Friedländer sowie den Unternehmern Eric Blumenfeld und Hans-Karl von Borries gegründet.<sup>[22]</sup> Als Schwesterorganisation wurde der **American Council on Germany** (ACG) ins Leben gerufen. Atlantik-Brücke und ACG gründeten 1973 gemeinsam das "Young Leaders-Programm".<sup>[23]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Über uns, Webseite Atlantik-Brücke](#), abgerufen am 18. 04. 2020
2. ↑ [Deutsch-Amerikanische Konferenz 2014, Webseite Atlantik-Brücke](#), abgerufen am 14.04.2020
3. ↑ [Interview mit Friedrich Merz: Zwischen Tradition und Neubeginn](#), Webseite Atlantik-Brücke, archiviert auf [www.archive.org](http://www.archive.org), abgerufen am 23.04.2020
4. ↑ [Interview mit Friedrich Merz: Zwischen Tradition und Neubeginn](#), Webseite Atlantik-Brücke, abgerufen am 23.04.2020
5. ↑ [Satzung gemäß Beschluss vom 20.01.2010](#), Webseite Wikipedia, abgerufen am 23.04.2020
6. ↑ [Gysi stellt sich vor Liebich](#), Neues Deutschland, 9. Mai 2015, zuletzt aufgerufen am 23.04.2020
7. ↑ [About Global Bridges e.V., Webseite Global Bridges](#), abgerufen am 23.04.2020
8. ↑ [Serie Tickets zur Macht IV Wo die junge Elite zusammenkommt](#), Wirtschaftswoche online 30.03.2013, abgerufen am 23.04.2020
9. ↑ [Serie Tickets zur Macht IV Wo die junge Elite zusammenkommt](#), Wirtschaftswoche online 30.03.2013, abgerufen am 23.04.2020
10. ↑ [Mächtige Allianz](#), manager magazin online 21.03.2003, abgerufen am 20.10.2016
11. ↑ [Jahresbericht Atlantik-Brücke Juni 2009 bis Juni 2010](#), 2) Begegnungs- und Austauschprogramme „Young Leaders“, [atlantik-bruecke.org](http://atlantik-bruecke.org), abgerufen am 23.04.2020
12. ↑ [Jahresbericht Atlantik-Brücke Juni 2009 bis Juni 2010](#), 2) Begegnungs- und Austauschprogramme „Young Leaders“, [atlantik-bruecke.org](http://atlantik-bruecke.org), abgerufen am 18.10.2016

13. ↑ [Jahresbericht Atlantik-Brücke Juni 2009 bis Juni 2010](#), 2) Begegnungs- und Austauschprogramme „Young Leaders“, atlantik-bruecke.org, abgerufen am 18.10.2016
14. ↑ [Atlantik-Brücke's Young Leaders Program Some Prominent Young Leaders Alumni](#), atlantik-bruecke.org, abgerufen am 23.04.2020
15. ↑ [Atlantik Forum e.V. in: Jahresbericht Juni 2010 bis Juni 2011](#), atlantik-bruecke.org, abgerufen am 23.04.2020
16. ↑ [American-German Young Leaders Conference The 2011 Young Leaders Delegation](#), acgusa.org, abgerufen am 23.04.2020
17. ↑ [Burkhard Schwenker: Warum wir TTIP jetzt brauchen](#), Webseite Atlantik-Brücke, abgerufen am 23.04.2020
18. ↑ [Gremien der Atlantik-Brücke e.V.](#) abgerufen am 23.04.2020
19. ↑ [Gremien der Stiftung Atlantik-Brücke](#) Webseite Atlantik-Brücke, abgerufen am 23.04.2020
20. ↑ [Webseite Atlantik-Brücke - International Advisory Council](#) abgerufen am 24.04.2020
21. ↑ [About Global Bridges e.V., Webseite Global Bridges](#), abgerufen am 23.04.2020
22. ↑ [Jahresbericht 2012](#), atlantik-bruecke.org, abgerufen am 20.10.2016
23. ↑ [American-German Young Leaders Conference](#), Webseite American Council on Germany, abgerufen am 10.12.2015

## Förderkreis Deutsches Heer

Der **Förderkreis Deutsches Heer (FKH)** zählt neben der [Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V.](#) (GfW) und der [Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e.V.](#) (DWT) zu den wichtigsten Lobby-Verbänden der deutschen Rüstungsindustrie. Mitglieder des FKH sind Politiker, hochrangige Militärs sowie die meisten deutschen Unternehmen aus dem Bereich der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

### Förderkreis Deutsches Heer



<b>Rechtsform</b>	eingetragener Verein
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Lobbytätigkeit für die Rüstungsindustrie
<b>Gründungsdatum</b>	1985
<b>Hauptsitz</b>	Adenauerallee 15, 53111 Bonn
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.fkhev.de">www.fkhev.de</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	15
2 Lobbystrategien und Einfluss .....	15
3 Fallstudien und Kritik .....	15
3.1 2010: Kleine Anfrage der LINKE .....	15
3.2 2009: Bundestagsabgeordnete nehmen Einfluss auf einen staatlichen Rüstungsauftrag .....	16
3.3 2009: Abgeordnete verschweigen Mitgliedschaft im FKH .....	16

4 Organisationsstruktur und Personal .....	16
4.1 Vereinsvorstand .....	16
4.2 Vereinspräsidium .....	17
4.3 Mitgliedsfirmen .....	17
5 Finanzen .....	17
6 Weiterführende Informationen .....	17
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	17
8 Einzelnachweise .....	17

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Der Förderkreis Deutsches Heer e.V. ist eine 1995 gegründete Lobbyorganisation der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

Ziel des Vereins ist es, die Mitgliederinteressen gegenüber Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zu repräsentieren, sowie deren Vertretung gegenüber nationalen und internationalen Organisationen. Fördernde Mitglieder sind Unternehmen der Rüstungsindustrie. Zu den persönlichen Mitgliedern zählen Bundestagsabgeordnete sowie hochrangige Heeresoffiziere. Außerordentliche Mitglieder sind sonstige Vereinigungen und Personen, die die Ziele des Vereins unterstützen.<sup>[1]</sup>

## Lobbystrategien und Einfluss

---

Die Einbindung von Parlamentariern, zu denen auch Mitglieder des Verteidigungs- und Haushaltsausschusses gehören, in den Förderkreis Deutsches Heer (FKH) verschafft der Rüstungsindustrie einen privilegierten Zugang zu Personen, die über die Höhe des Verteidigungshaushalts und die Bewilligung von militärischen Großprojekten entscheiden. Die Lobby-Aktivitäten des FKH reichen von Info-Lunches und Parlamentarischen Abenden bis hin zur Organisation von Symposien und der Betreuung von gemeinsamen Auftritten auf Rüstungsmessen. Mit dem Arbeitskreis "Young Leaders" des FKH sollen junge Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Heer schon frühzeitig vernetzt werden.<sup>[2]</sup> Der FKH veröffentlicht weiterhin den InfoBrief Heer, der zweimonatlich in gedruckter sowie einer Online-Fassung erscheint.<sup>[3]</sup>

Außerdem erhielten die Parteien CDU, CSU, FDP und SPD zwischen 2005 und 2010 ca. 3,7 Millionen Euro Spenden von Mitgliedsfirmen des FKH und der DWT. Eine genauere Auflistung der Spenden erfolgt weiter unten.

Auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion zum Einfluss der Rüstungslobby auf verteidigungspolitische Entscheidungen antwortete die Bundesregierung, dass sie in der engen Zusammenarbeit von Rüstungsindustrie und Parlamentariern kein Problem sieht.<sup>[4]</sup>

## Fallstudien und Kritik

---

### 2010: Kleine Anfrage der LINKE

---

Im März 2010 stellte die Bundestagsfraktion der LINKE eine Kleine Anfrage in der sie unter anderem die Gemeinnützigkeit von Vereinen wie dem Förderkreis Deutsches Heer, der [Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik](#) (GfW) und der [Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik](#) (DWT) infrage stellt. Unternehmen, die Mitglieder des DWT und des FKH sind, haben zwischen 2005 und 2010 ca. 3,7 Mio. Euro an [CDU](#), [CSU](#), [FDP](#) und [SPD](#) gespendet.

2005-2010 erhielten CDU und CSU von der Würth-Gruppe, der Commerzbank AG, Daimler AG, EADS, Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, Rheinmetall AG, SAP Deutschland AG & CO. KG, ESG Elektronik System und Logistik GmbH, Rohde & Schwarz GmbH und der Zeppelin-Gruppe insgesamt 2.020.450 Euro. Die SPD erhielt von der Daimler AG, EADS und Commerzbank AG insgesamt 1.151.000 Euro. Die FDP bekam von der Commerzbank AG, der Daimler AG, der Würth-Gruppe und Rheinmetall AG AG insgesamt 501.900 Euro. Außerdem stellt die LINKE in ihrer kleinen Anfrage die Vermutung an, "dass die Rüstungsindustrie über oben genannte Vereine in organisierter und systematischer Form immensen Einfluss auf wehr- und haushaltspolitische Entscheidungen von Bundestag und Bundesregierung nimmt, um wirtschaftliche Interessen der Rüstungsindustrie zu fördern."<sup>[4]</sup>

## 2009: Bundestagsabgeordnete nehmen Einfluss auf einen staatlichen Rüstungsauftrag

---

Im Dezember 2009 berichtete der Spiegel, dass die Abgeordneten Bernd Siebert und Johannes Kahrs, beide Mitglieder im FKH, die Anschaffung von Patrouillen-Fahrzeugen im Interesse der Rüstungsindustrie verzögert hatten. Die beiden Abgeordneten zögerten den Kaufs eines vom Verteidigungsministerium favorisierten Patrouillenfahrzeuges des Rüstungskonzerns Mowag hinaus. So erhofften sie sich das Konkurrenzprodukt des Rüstungsunternehmens Krauss-Maffei Wegmann (KMW), wie die beiden Abgeordneten auch Mitglied im FKH, in eine bessere Position für den Auftrag zu bringen. Die Wahlkreise der beiden Abgeordneten Siebert und Kahrs hatten laut Angaben des Spiegels über die Jahre mehrfach größere Spenden von KMW erhalten.<sup>[5]</sup>

## 2009: Abgeordnete verschweigen Mitgliedschaft im FKH

---

Im August 2009 deckte die Nachrichtenagentur dpa auf, dass mehrere Bundestagsabgeordnete Nebentätigkeiten bei rüstungsnahen Vereinen verschwiegen hatten. Unter anderem waren darunter auch die beiden SPD-Abgeordneten Gerd Höfer und Johannes Kahrs, die beide Mitglieder im Präsidium des FKH waren. Beide hatten bestritten, dass es eine Veröffentlichungspflicht gebe. Als Mitglied des Verteidigungsausschuss äußerte sich Höfer wie folgt: „Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, braucht also nicht angezeigt werden“, jedoch müssen sie nach den Verhaltensregeln für Abgeordnete offen gelegt werden.<sup>[6]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Vereinsvorstand

---

Wolfgang Köpke (Präsident), Generalleutnant a.D.

Frank Haun (Vizepräsident Industrie), Vorsitzender der Geschäftsführung Krauss-Maffei Wegmann, Vizepräsident Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, Mitglied des Präsidiums Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik (DGW), Beiratsmitglied Münchner Sicherheitskonferenz

Oswin Veith (Vizepräsident Politik), CDU-MdB, Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestags, Mitglied der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

(Stand: 04/2018) Quelle: <sup>[7]</sup>



## Vereinspräsidium

---

Das Präsidium besteht aus mindestens 12 und höchstens 15 gewählten Mitgliedern, die auf der FDH-Webseite nicht genannt werden. Mitglied ist u.a. [Bernd Siebert](#), CDU-MdB, Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestags, Mitglied des Präsidiums [Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik \(DWT\)](#) <sup>[8]</sup>

Stand: 04/2019)

## Mitgliedsfirmen

---

Fast alle wichtigen Unternehmen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik unterstützen die Arbeit des Vereins als [fördernde Mitglieder](#). Hierzu gehören z.B. [Daimler](#), [Heckler & Koch](#) und [Rheinmetall](#).

## Finanzen

---

Der Förderkreis Deutsches Heer e.V. macht auf seiner Webseite keine Angaben zu seiner Finanzierung. Eine schriftliche Anfrage von LobbyControl wurde nicht beantwortet. <sup>[9]</sup>

## Weiterführende Informationen

---

- [Antwort auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion - Einfluss der Rüstungslobby auf verteidigungspolitische Entscheidungen](#)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Förderkreis Deutsches Heer e.V.: Der Förderkreis](#), fkhev.de, abgerufen am 25.04.2019
2. ↑ [Förderkreis Deutsches Heer e.V.: Arbeitskreis Young Leaders](#), fkhev.de, zuletzt aufgerufen am 04.02.2014
3. ↑ [Förderkreis Deutsche Heer e.V.: InfoBrief Heer](#), fkhev.de, abgerufen am 04.02.2014
4. ↑ <sup>4,04,1</sup> [Antwort auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion - Einfluss der Rüstungslobby auf verteidigungspolitische Entscheidungen](#), bundestag.de vom 21.04.2010, abgerufen am 04.02.2014
5. ↑ [Schraube locker](#), spiegel.de, zuletzt aufgerufen am 04.02.2014
6. ↑ [Mitgliedschaft verschwiegen: Nähe zur Rüstungslobby](#), rundschau-online.de, abgerufen am 04.02.2014
7. ↑ [Der Förderkreis Deutsches Heer e.V.](#), fkhev.de, abgerufen am 25.04.2019
8. ↑ [Biografie Deutscher Bundestag](#), bundestag.de, abgerufen am 25.04.2019
9. ↑ [Schriftliche Anfrage vom 06.02.2014 zur Finanzierung des FKH durch LobbyControl](#)

## Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Die **Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik** (DWT) ist ein von der Rüstungsindustrie dominierter Verein, bei dessen Treffen und Diskussionsrunden Vertreter der Rüstungsindustrie, Bundestagsabgeordnete sowie Mitarbeiter des **Bundesverteidigungsministeriums** Fragen der Rüstungspolitik und Wehrtechnik erörtern können.

### Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT)



**Rechtsform** eingetragener Verein

**Tätigkeitsbereich** Rüstungsunternehmen, MdBs, Vertreter des Verteidigungsministeriums und Militärs erörtern Fragen der Rüstungspolitik und Wehrtechnik

**Gründungsjahr** 1957

**Hauptsitz** Hochstadenring 50, 53119 Bonn

**Lobbybüro**

**Lobbybüro EU**

**Webadresse** [www.dwt-sgw.de](http://www.dwt-sgw.de)

### Inhaltsverzeichnis

1 Einflussnahme und Lobbystrategien .....	19
1.1 Verbindungen .....	19
2 Fallstudien und Kritik .....	20
2.1 Gemeinnützigkeit der DWT .....	20
3 Organisationsstruktur und Personal .....	20
3.1 Vorstand .....	20
3.2 Präsidium .....	20

3.3 Beirat der Repräsentanz in Brüssel .....	21
3.4 Mitglieder .....	22
4 Finanzen .....	22
5 Kurzdarstellung und Geschichte .....	22
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	22
7 Einzelnachweise .....	22

## Einflussnahme und Lobbystrategien

Der Rahmen der DWT erlaubt der Rüstungsindustrie, bereits im Vorfeld parlamentarischer Entscheidungsprozesse informell Einfluss auf die Gesetzgebung zu nehmen. Dabei werden die Rüstungsunternehmen neben ihrem Sachverstand zwangsläufig auch ihre Interessen an aufwändigen Rüstungsprojekten einbringen, für deren Kosten der Steuerzahler aufkommt. Interessengruppen, die an der Abrüstung oder an der Begrenzung der Rüstungskosten interessiert sind (z. B. Friedensinitiativen) sind in dem Verein nicht vertreten.

Das dauerhafte Zusammenwirken von Rüstungsunternehmen und Parlamentariern birgt die Gefahr, dass rüstungspolitische und wehrtechnische Entscheidungen von den zuständigen parlamentarischen Gremien faktisch in intransparente Gesprächsrunden verlagert werden, in denen es an der gebotenen Distanz zwischen den Abgeordneten und der Rüstungsindustrie mangelt.

Bei den Berliner Aktivitäten handelt es sich um Gesprächs- und Diskussionsrunden mit

- Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der Abgeordneten im Deutschen Bundestag: "WiMi Gespräch"
- der sicherheitspolitischen Szene in der Hauptstadt: "Parlamentarischer Abend"
- wichtigen Gesprächspartnern aus Parlament, Ministerien, Arbeitskreisen: "Berliner Gespräch des AKM"

In Brüssel werden Diskussionsrunden organisiert. Daneben werden die DWT-Industrietreffen am Standort SHAPE (ca. 60 km südlich von Brüssel in der Nähe von Mons) veranstaltet.

## Verbindungen

- Die DTW ist Mitglied der [European Federation of Defence Technology Associations](#) (EDTA)
- Vereinbarungen zur Zusammenarbeit bestehen mit:
  - [Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik](#) (GfW)
  - [Carl-Cranz-Gesellschaft](#) (CCG)
  - [Deutscher Bundeswehrverband](#) (DBwV) und
  - [Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr](#)(VdRBw)
- Gemeinsame Veranstaltungen gibt es auch mit:
  - [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#) (DGAP) und
  - [Förderkreis Deutsches Heer](#)<sup>[1]</sup>

Mit der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) wird das "Wiesbadener Forum zur Sicherheitspolitik" veranstaltet.

## Fallstudien und Kritik

---

### Gemeinnützigkeit der DWT

---

Die DWT ist als gemeinnützig anerkannt und hat dadurch bedeutende Steuervorteile. Dies hat eine Reihe von Bundestagsabgeordneten Ende August 2015 kritisiert.<sup>[2]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Vorstand

---

Vorsitzender	Rainer Schuwirth	General a.D.
Stellv. Vorsitzender	Georg Wilmers	BwFuhrparkService GmbH, Geschäftsführer
	Armin Schmidt-Franke	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), Vizepräsident
	Bertram Gorlo	Airbus Defence and Space GmbH, Senior Vice President, Head of Regional Sales
	Werner Weisenburger	Streitkräfteamt der Bundeswehr, Amtschef
und viele weitere Mitglieder		

(Stand: Mai 2017) Quelle: <sup>[3]</sup>

### Präsidium

---

Zu den ca. 50 Präsidiumsmitgliedern gehören u.a. die folgenden Mitglieder des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags: **Rainer Arnold** (SPD), **Florian Hahn** (CSU), **Wolfgang Hellmich** (SPD), **Gisela Manderla** (CDU), **Henning Otte** (CDU), **Bernd Siebert** (CDU). Weiterhin ist der NRW-Landtagsabgeordnete **Marc Lürbke** (FDP) Mitglied.

Präsident	Gerhard Schempp	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ESG Elektroniksystem- und Logistik</b> GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung</li> </ul>
Vizepräsident	<b>Henning Otte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>CDU</b>, Mitglied des Bundestages, Verteidigungspolitischer Sprecher der CDU /CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied im Verteidigungsausschuss</li> <li><b>Förderkreis Deutsches Heer</b>, Mitglied des Präsidiums</li> </ul>
	<b>Rainer Arnold</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>SPD</b>, Mitglied des Bundestages, Verteidigungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Vorsitzender Verteidigungsausschuss</li> </ul>

- Marc Lürbke** • [FDP](#), Mitglied des NRW-Landtags
- Wolfgang Hellmich** • [SPD](#), Mitglied des Bundestages, Mitglied im Verteidigungsausschuss
- [Förderkreis Deutsches Heer](#), Mitglied
- [Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik \(DGAP\)](#), Mitglied
- Florian Hahn** • [CSU](#), Mitglied des Bundestages, Mitglied im Verteidigungsausschuss
- [Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft \(IABG\)](#), Mitglied des Aufsichtsrats<sup>[4][5]</sup>
- [Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe](#), Vizepräsident
- [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#), Beiratsmitglied
- [Krauss-Maffei Wegmann](#), ehem. Mitarbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit<sup>[6]</sup>
- Bernd Siebert** • [CDU](#), Mitglied des Bundestages, Mitglied im Verteidigungsausschuss
- [Förderkreis Deutsches Heer](#), Mitglied des Präsidiums
- Andreas Schwer** • [Rheinmetall AG](#), Corporate Sector Defence, Mitglied des Bereichsvorstandes
- R. Uwe Proll** • [Behörden Spiegel](#), [ProPress Verlag GmbH](#), Redaktionsdirektor
- Generalmajor Peter Bohrer** • [Bundeswehr](#), Chef des Stabes, Kommando Streitkräftebasis

und viele weitere Mitglieder

(Stand: Mai 2017) Quelle: <sup>[7]</sup>

Geschäftsführer	Wolfgang Döring
Leiter Büro Berlin	Frank Kleinkauf, <a href="#">ESG Elektroniksystem- und Logistic GmbH</a>
Repräsentant in Brüssel	Theodor Fokken, <a href="#">Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft (IABG)</a>

(Stand: Mai 2017)

## Beirat der Repräsentanz in Brüssel

---

Die Mitglieder des Beirats der Repräsentanz in Brüssel sind [hier](#) abrufbar. Neben Vertretern der Rüstungswirtschaft und Militärs gehören dazu u.a.

- Christian Forstner, [Hanns-Seidel-Stiftung](#)
- Stefan Gerold, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)

## Mitglieder

---

Die DWT besteht aus persönlichen Mitgliedern (Einzelpersonen), fördernden Mitgliedern (Rüstungsfirmen und Institute), außerordentlichen Mitgliedern (Personen und Vereinigungen, die den Zielen des Vereins nahestehen) und Ehrenmitgliedern. 2016 zählte die DWT ca. 270 fördernde und etwa 870 persönliche Mitglieder.<sup>[8]</sup> Die fördernden Mitglieder können [hier](#) abgerufen werden. Mitglieder der DWT e.V. sind zu 50% Angehörige der Bundeswehr, ob aktiv oder im Ruhestand, 40% stammen aus der Wehr- und Sicherheitswirtschaft und rund 10% der Mitglieder kommen aus Forschung, Politik und sonstigen Betätigungsfeldern.<sup>[9]</sup>

## Finanzen

---

### Kurzdarstellung und Geschichte

---

Die Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT) ist 1957 auf Initiative der Rüstungsabteilung des **Bundesministeriums der Verteidigung** (BMVg) gegründet worden. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung in den Bereichen Wehrtechnik, Verteidigungswirtschaft, Bündnisfähigkeit und Sicherheitspolitik (§ 2 der Satzung vom 7. Mai 2013). Dazu bietet der Verein allen Interessierten aus Öffentlichkeit, Politik, Bundeswehr, Wirtschaft, Verbänden, Wissenschaft und Forschung eine neutrale Plattform für den Dialog. Die DWT verweist auf ihrer Webseite als Vorteil einer Mitgliedschaft u. a. auf ihr "Netzwerk aus Politik, Bundeswehr und anderen Organen der Exekutive, der Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung sowie der Medien."<sup>[10]</sup> Zu den Veranstaltungen gehören Vorträge, Workshops, Gesprächsrunden und Parlamentarische Abende.

### Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

### Einzelnachweise

---

1. ↑ [Einladung zum Berliner Querschuss vom Mai 2013](#), Webseite DWT, abgerufen am 12.10.2013
2. ↑ [Abgeordnete: Steuerprivileg von Lobbygruppen streichen](#), Stuttgarter Nachrichten, 31. August 2015, abgerufen am 02.09.2015
3. ↑ [Vorstand](#), Webseite DWT, abgerufen am 05.05.2017
4. ↑ [Führung](#), iabg.de, abgerufen am 05.05.2017
5. ↑ [CSU-Politiker im Verdacht der Kungelei](#). 29.10.2016, spiegel.de, abgerufen am 05.05.2017
6. ↑ [Führung](#), iabg.de, abgerufen am 02.09.2015
7. ↑ [Präsidium](#) Webseite DWT, abgerufen am 05.05.2017
8. ↑ [DWT - Wehrtechnik im Dialog](#) Webseite DWT, abgerufen am 02.12.2016
9. ↑ [Sind Sie auch schon Mitglied der DWT?](#), Perspektiven 2016 der Verteidigungswirtschaft, Konferenzbroschüre, dwt-sgw.de, abgerufen am 08.05.2017
10. ↑ [Ihre Vorteile](#), Webseite dwt, abgerufen am 11.10.2013